

9. März 2026

Kinderzimmermöbel mit Verantwortung auswählen

Sicherheit, Qualität und Gesundheit für kleine Entdecker

Fürth. Toben auf dem Bett, Klettern auf Schränke oder stundenlanges Krabbeln und Spielen auf dem Boden – Kinder besitzen einen starken Bewegungsdrang und eine große Abenteuerlust. Die Einrichtung wird dabei täglich auf eine harte Probe gestellt, die Anforderungen an die Möbel sind hoch. „Kinder erkunden ihre Umgebung mit großer Neugier und viel Energie. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Möbel im Kinderzimmer höchsten Sicherheits- und Qualitätsansprüchen genügen“, stellt Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM), fest. Eltern könnten sich bei der Kaufentscheidung anhand des RAL-Gütezeichens „Goldenes M“ orientieren.

Das „Goldene M“ dient Eltern im Möbelhaus als Wegweiser

Die mit dem „Goldenen M“ ausgezeichneten Möbel haben umfangreiche Prüfungen bestanden. Dabei wird sichergestellt, dass sie auch bei intensiver Nutzung stabil bleiben und keine Verletzungsgefahren entstehen. „Unsere Tests garantieren, dass nichts bricht, splittert oder sich gefährlich verformt“, sagt Winning. Zusätzlich wird geprüft, dass keine gesundheitsbelastenden Stoffe enthalten sind. Bei Kleinkindern ist dieser Aspekt besonders wichtig, da sie ihre Umwelt häufig über Mund und Nase erkunden. „Damit garantiert das ‚Goldene M‘ geprüfte Qualität, Sicherheit und gesundheitliche Unbedenklichkeit“, so Winning. Für nachweisliche Wohngesundheits steht darüber hinaus auch das RAL-Gütezeichen „Möbel Schadstoffgeprüft“.

Strenge Sicherheitsvorgaben für Kinder- und Jugendmöbel

Gerade Kinder- und Jugendmöbel unterliegen in Deutschland besonders strengen Sicherheitsvorgaben. Statt scharfer Kanten oder Ecken finden sich sanft abgerundete Formen. Ei-

ne zentrale Rolle spielt zudem das Bett, insbesondere für Babys und Kleinkinder. „Es sollte optimal auf Gewicht und Schlafbedürfnisse abgestimmt sein, denn Kinder verbringen deutlich mehr Zeit im Liegen als Erwachsene“, betont Winning. Neben einem stabilen Bettrahmen sind ein geeigneter Lattenrost und eine passende Matratze entscheidend. Beim Babybett sollten überstehende Teile oder Ritzen, in denen sich Bänder oder Kordeln verfangen können, vermieden werden. Bei Schränken und Kommoden empfiehlt sich eine zusätzliche Wandbefestigung, damit ein sicherer Stand der Möbel gewährleistet ist. Außerdem werden Schranktüren und Schubladen zum Schutz vor dem Einklemmen von Kinderfingern so konzipiert, dass sie sanft schließen.

Steckdosen, Treppen und Fenster sichern

Aber nicht nur im Kinderzimmer, sondern auch in den anderen Bereichen der Wohnung oder des Hauses gilt es, auf geprüfte Möbel für ein sicheres Zuhause zu setzen. So sollten keine spitzen Griffe oder Schlüssel vorhanden sein. Vorsicht ist auch bei Teilen geboten, an denen sich Kinder klemmen und quetschen könnten, wie zum Beispiel bewegliche Tischplatten oder Schaukelstühle. Darüber hinaus sollten potenzielle Gefahrenquellen entschärft werden, beispielsweise durch Kindersicherungen für Steckdosen, Fenster und Treppen. Auch müssen Elektrogeräte, Medikamente und Putzmittel so verstaut werden, dass sie für den Nachwuchs nicht erreichbar sind.

Nachhaltigkeit als wichtiger Faktor bei der Kinderzimmereinrichtung

Neben Sicherheit und Qualität spielt auch der Nachhaltigkeitsaspekt eine zunehmend wichtige Rolle bei der Auswahl von Kindermöbeln. Langlebige, robuste Produkte tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden. Möbel mit dem RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ werden nicht nur auf Sicherheit und Wohngesundheit geprüft, sondern erfüllen auch hohe Anforderungen an Langlebigkeit. „Wer sich für geprüfte, qualitativ hochwertige und möglichst mitwachsende Kindermöbel entscheidet, investiert in eine nachhaltige Einrichtung, die über viele Jahre hinweg genutzt werden kann“, betont der DGM-Geschäftsführer. Damit leisteten Eltern einen aktiven Beitrag zu einem verantwortungsvollen Konsum.

Bild 1: Das „Goldene M“ steht für geprüfte Qualität der Kinderzimmereinrichtung. Foto: DGM/Priess

Bild 2: Kinder- und Jugendmöbel unterliegen in Deutschland besonders strengen Sicherheitsbestimmungen. Foto: DGM/Paidi

Bild 3: Mit qualitätsgeprüften Möbeln sind Eltern auf der sicheren Seite. Foto: DGM/Möbel Rudolf

Bild 4: Die RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ und „Möbel Schadstoffgeprüft“ dienen Eltern als wertvolle Orientierungshilfe beim nachhaltigen Möbelkauf. Graphik: DGM